Der 3. internationale Concours Hippique in Genf

Autor(en): **H.H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-780059

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 10 * Bern, 15. Oktober 1928 Swiss Federal Railways № 10 * Berne, 15 octobre 1928

SBB Revue CFF

Herausgegeben von der Generaldirektion der Schweizer. Bundesbahnen / *Schriftleitung:* Generalsekretariat in Bern
Inseratenannahme, Druck und Expedition: Büchler & Co., Bern

Publiée par la Direction générale des chemins de fer fédéraux. *Rédaction:* Secrétariat général à Berne / *Annonces, Impression et Expédition:* Büchler & Cie, Marienstr. 8, Berne

Erscheint einmal im Monat / Paraît une fois par mois. Abonnement: 1 Jahr Fr. 10.- / 1 année fr. 10.-. 1 № fr. 1.-. Postcheck / Chèques postaux III 5688

DER 3. INTERNATIONALE CONCOURS HIPPIQUE IN GENF, vom 3. bis 11. November 1928

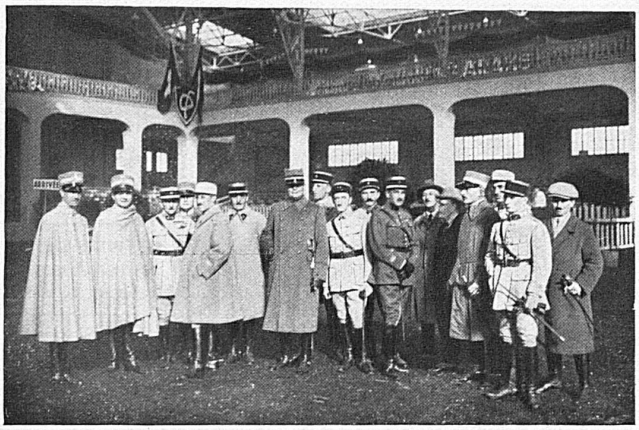
Pferdesport im Winter! Gibt es einen solchen in der Schweiz? Gewiss, neben den alljährlich im Februar in St. Moritz durchgeführten Rennen haben wir seit einigen Jahren den Internationalen Concours Hippique in Genf. Die Veranstaltung findet im Palais des Expositions statt. Das Gebäude dient sonst den bekannten Automobil-Ausstellungen, wird aber mit grossem Aufwand und mit vieler Sorgfalt für den Pferdesport hergerichtet. Die festlich geschmückte Halle besteht den Vergleich mit der Olympia Hall in London, dem Grand Palais in Paris oder der Halle du Cinquantenaire in Brüssel. Hier wie dort das elegante Bild, das nur der Pferdesport in der Vollkommenheit zu schaffen vermag. Weder der künstlerisch empfindende Mensch, noch der leidenschaftliche Sportsmann braucht besorgt zu sein, dass der begrenzte Raum einer Halle irgendwie hemmend sich auswirken könnte. Der geschmackvolle Rahmen erhöht nur den Reiz des glänzenden Bildes, kontrastreicher sind die Farben, plastischer erscheinen Form und Bewegung, und der Kenner kann die sportliche Leistung in allen Einzelheiten verfolgen.

Die beiden bisher durchgeführten Internationalen Meetings waren in jeder Hinsicht grosse Erfolge. Den Einladungen folgten die besten Reiter Europas mit erstklassigem Pferdematerial. Die Organisation war von Anfang an mustergültig und der Besuch der Veranstaltung ein ausgezeichneter. Das Palais war nicht selten bis auf den letzten Platz besetzt. Während Novemberstürme mit Schnee und eisiger Kälte das Palais umtobten, sassen die Zuschauer in der behaglichen, geheizten Halle und verfolgten mit unermüdlichem Interesse die letzten spannenden Entscheidungen, die manches Mal erst nach Mitternacht fielen. Die Passion des Genfer Publikums für den Pferdesport ist einzigartig. Es ist von einer alles mitreissenden Begeisterungsfähigkeit, dabei durchaus objektiv und verständnisvoll.

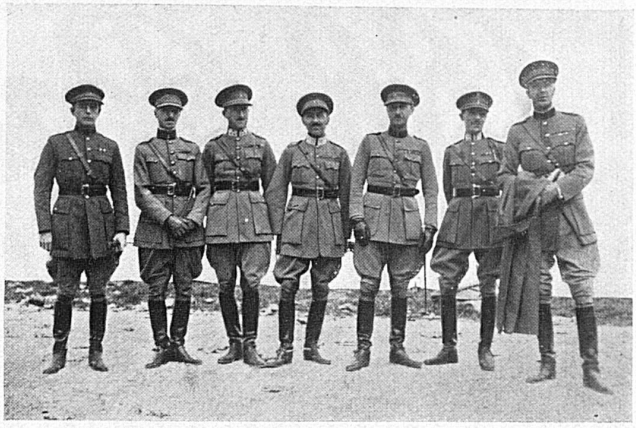
Für die bevorstehenden Konkurrenzen wird mit einer starken ausländischen Beteiligung gerechnet, und unsere kleine schweizerische Reiterschar wird neuerdings einen schwierigen Stand haben. Vor allem werden Frankreich, Italien und Deutschland, möglicherweise auch die diesjährigen Sieger der olympischen Springprüfung, die Spanier, stark vertreten sein.

Die Ausschreibungen erstrecken sich auf insgesamt 16 Prüfungen, von denen 12 international, 2 national und 2 von Damen auszutragen sind. Mehrere schwerste Prüfungen werden Reiter wie Pferde vor Höchstleistungen stellen. So führt der «Prix du Mont-Blanc» über 8 Hindernisse von 1 m 20 bis 1 m 80. Der «Prix du Salève» ist ein schweres Jagdspringen, in dem jeder Reiter nacheinander 2 Pferde zu reiten haben wird; ein ebenfalls schweres Jagdspringen über 16 Hindernisse bis 1 m 40 wird der «Prix de St-Georges». Eine interessante, bei uns bisher unbekannte Prüfung wird der «Prix du Rhône», in dem derjenige Reiter Sieger wird, der die meisten Hindernisse gesprungen hat, während jeder Reiter ausscheidet, sobald sein Pferd einen Fehler gemacht hat. Zu den wichtigsten Entscheidungen des diesjährigen Meetings werden der «Grand Prix de Genève» und die «Coupe des Nations». Für die letztere Prüfung bezeichnet jede Nation 3 Reiter mit 3 Pferden. Unsere Reiter werden die kostbare Trophäe, die sie sich letztes Jahr in schwerem Kampf errungen haben, verteidigen müssen. Als weitere, ausserordentlich span-

Wanderbecher der Nationen
La Coupe des Nations



Die Delegationen / Groupe international de concurrents



Die Belgier / Equipe belge

nende Konkurrenzen werden erstmals 2 Hochspringen ausgetragen. In dem einen Hochspringen soll sogar der Versuch gemacht werden, den offiziellen, seit 1906 von dem französischen Capitaine Crousse mit seinem Pferde « Conspirateur » innegehabten Hochsprungrekord von 2 m 35 zu brechen. Für einen allfälligen neuen Rekord ist ein besonderer Preis von Fr. 10 000 ausgesetzt. Die beiden Damenkonkurrenzen und das Paarspringen werden auch dieses Jahr ausgezeichneten, gerne gesehenen Sport bringen.

In den vergangenen Jahren wurde das reichhaltige Programm unterbrochen durch besondere Vorführungen, wie die Schulquadrille der Offiziere der Eidgenössischen Pferderegieanstalt und die Quadrille der Bereiter des Eidgenössischen Kavallerie-Remontendepots, beide Quadrillen in historischen Uniformen; ferner ist als Einlage zu erwähnen die Vorführung und die eindrucksvollen Evolutionen einer bespannten Batterie. Diese Vorführungen wurden mit einer bei uns seltenen Begeisterung aufgenommen. Das diesjährige Programm wird neue Darbietungen bringen. In der Anordnung des Programms ist darauf Bedacht genommen, dass an jedem Tage der Veranstaltung sowohl mittlere wie schwere Prüfungen und Vorführungen stattfinden. *H. H.*

Zeiteinteilung des 3. Internationalen Concours Hippique in Genf

Samstag, 3. Nov.: *Nationaler Eröffnungspreis*, *Internationaler Eröffnungspreis*, *Prix de Diane* (internat. Prüfung für Damen).

Sonntag, 4. Nov.: *Armeepreis* (Nationale Prüfung), *Prix du Mont-Blanc* (internat. Epreuve de Puissance), *Prix du Salève* (internat. schweres Jagdspringen).

Dienstag, 6. Nov.: *Prix de St-Georges* (internationales schweres Jagdspringen).

Donnerstag, 8. Nov.: *Prix du Jura* (internat. Prüfung), *Championnat de Genève* (internat. Hochspringen), *Championnat des Amazones* (internat. Prüfung für Damen).

Freitag, 9. Nov.: *Versuch, den Rekord des Hochsprunges zu brechen.* (Diese Prüfung würde ausfallen, wenn im Hochspringen des Vortages der Rekord bereits gebrochen werden sollte.)

Samstag, 10. Nov.: *Prix du Rhône* (internat. Prüfung), *Coupe des Nations*, *Prix de l'Arve* (Paarspringen).

Sonntag, 11. Nov.: *Grand Prix de Genève* (schwere internationale Konkurrenz), *Prix d'Adieu* (internationales Jagdspringen).

Die Franzosen / Equipe française

Die Deutschen / Equipe allemande